

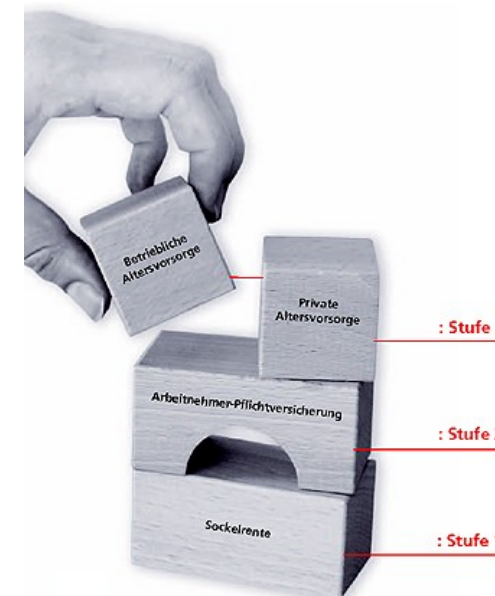
Vier Säulen für ein Halleluja Das Rentenmodell der katholischen Verbände

Arbeitslosigkeit, der Rückgang sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, die Zunahme von unterbrochenen Erwerbsbiografien, die unzureichende Berücksichtigung der Erziehungsleistungen von Eltern und die Alterung der Gesellschaft stellen die sozialen Sicherungssysteme vor große Herausforderungen.

Die aktuellen Reformmaßnahmen berücksichtigen diese Entwicklungen nur unzureichend und bieten daher keine tragfähige Zukunftsperspektive. Der Leistungsabbau in der gesetzlichen Rentenversicherung gefährdet zunehmend das verfassungsrechtlich verankerte Gebot sozialer Sicherheit. Das Risiko einer wachsenden Verbreitung von Altersarmut nimmt deutlich zu.

Das Rentenmodell der katholischen Verbände ist eine zukunftsfähige Antwort auf diese Herausforderungen. Ziel des Rentenmodells ist soziale Sicherheit im Alter und die Stärkung des solidarischen Ausgleichs in der Gesellschaft. Mittlerweile ist die Umsetzbarkeit auch vom renommierten Ifo-Institut bestätigt worden.

Das Modell der solidarischen Alterssicherung wurde von der Kath. Arbeitnehmer-Bewegung (KAB), dem Familienbund der Katholiken, der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), Kolping und der Kath. Landvolkbewegung (KLB) entwickelt und in die politische Diskussion gebracht.



Veranstaltungsform:

Vortrag - Gespräch - Diskussion

Referenten:

- Christopher Issling, KAB-Diözesansekretär / Bildungsreferent
Tel. 09721/702512, christopher.issling@bistum-wuerzburg.de
Einsatzgebiet: Region Schweinfurt
- Ralph Stapp, KAB-Diözesansekretär / Bildungsreferent
Tel. 06021/392141, ralph.stapp@bistum-wuerzburg.de
Einsatzgebiet: Region Aschaffenburg
- Dieter Wagner, Leiter Haus für Soziale Bildung
Tel. 09364 /809813, dieter.wagner@benediktushoehe.de
Einsatzgebiet: Region Schweinfurt, Region Würzburg

Honorar / Kosten:

Honorar je nach Referent bis 65 € und Fahrtkosten